DATENSCHUTZHINWEISE FÜR BEWERBERINNEN UND BEWERBER

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich um eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben. Wir möchten Ihnen nachfolgend gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung erteilen.

WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzes ist die jeweilige Gesellschaft, bei der Sie sich bewerben. In diesem Fall agiert diese Gesellschaft als alleiniger Verantwortlicher für Ihre personenbezogenen Daten. Falls Ihre Bewerbung jedoch gleichzeitig für verschiedene Gesellschaften berücksichtigt wird, agieren diejenigen Gesellschaften als gemeinsame Verantwortliche, bei denen Ihre Bewerbung platziert wird.

SIGG Switzerland Bottles AG
Walzmühlestraße 62, CH-8501 Frauenfeld, Schweiz
E-Mail: swiss-shop@sigg.com
Tel.: +41 52 728 63 30

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite: https://sigg.com/en/legal-notice.

Für die Fälle einer gesellschaftsübergreifenden Bewerbung haben die SIGG Switzerland Bottles AG und die SIGG Deutschland GmbH (Ulmerstrasse 123 C, D-73037 Göppingen) eine Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortung gemäß Art. 26 DSGVO zum Zwecke eines gemeinsamen Bewerberverfahrens geschlossen.

Unseren Ansprechpartner zum Datenschutz im Unternehmen erreichen Sie unter privacy@sigg.com.

WELCHE DATEN VON IHNEN WERDEN VON UNS VERARBEITET? UND ZU WELCHEN ZWECKEN?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unseren Unternehmen) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Wir nutzen das Tool "Teams" der Microsoft Corporation, um bei Bedarf Bewerbungsgespräche online durchzuführen. Bei der Nutzung von "Teams" werden verschiedene Datenarten (Video-, Nutzungs- und Kontaktdaten) verarbeitet. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt "An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?" und "Wo werden die Daten verarbeitet?".

Wir planen keine besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten von Ihnen zu verarbeiten. Dazu gehören Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person. Wenn Sie uns solche personenbezogenen Daten aus eigenem Antrieb heraus zur Verfügung stellen, umfasst die Verarbeitung durch uns auch solche Daten.

AUF WELCHER RECHTLICHEN GRUNDLAGE BASIERT DAS?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär Art. 6 Abs.1 lit. b) DSGVO (§ 26 BDSG für Deutschland). Danach ist die Verarbeitung derjenigen Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Dazu gehört auch die Verwendung des Online-Bewerberportals.
Ist die Nutzung von "Teams" ein elementarer Bestandteil bei der Durchführung eines effektiven Bewerbungsgesprächs, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von "Online-Meetings".
Falls Sie Ihre Einwilligung für die Aufnahme in unseren Bewerber-Pool für die Dauer von 12 Monaten erteilt haben, ist Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO (i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG für Deutschland) die Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht in diesen Fällen entweder in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

WIE LANGE WERDEN DIE DATEN GESPEICHERT?

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage nach 6 Monaten gelöscht.
Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach Ablauf von 24 Monaten gelöscht.
Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

AN WELCHE EMPFÄNGER WERDEN DIE DATEN WEITERGEGEBEN?

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit dem Hosting des Systems und des Online-Bewerberportals, der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit diesem Anbieter einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet. Dann wird der weitere Ablauf abgestimmt. Im Unternehmen haben grundsätzlich nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

Auch etwaige Audio-, Video- oder Chatinhalte werden nur während des jeweiligen Online-Meetings verarbeitet. "Teams" ist ein Produkt für Online-Meetings von Microsoft 365, das wir über den Dienstleister Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown Dublin 18, Ireland im Wege einer sog. Auftragsverarbeitung nutzen.

Ihre Bewerberdaten können außerdem gegenüber Dritten offengelegt werden, falls wir dazu gesetzlich – z.B. durch gerichtliche Verfügung – verpflichtet sind (Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO) oder dies zur Unterstützung kriminalistischer oder juristischer Untersuchungen oder sonstiger rechtlicher Ermittlungen oder Verfahren im In- oder Ausland oder zur Erfüllung unserer berechtigter Interessen (Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) erforderlich ist.

WO WERDEN DIE DATEN VERARBEITET?

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet und gespeichert.
Durch das Routing von Daten über Internetserver können wir nicht ausschließen, dass es zu weiteren Datenverarbeitungen außerhalb des EWR kommt. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an "Teams" in einem Drittland aufhalten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

FOLGEN DER NICHTBEREITSTELLUNG

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten ist erforderlich, um das Bewerbungsverfahren mit Ihnen durchzuführen und später einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen. Sie sind nicht dazu verpflichtet, uns diese personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sofern Sie uns die personenbezogenen Daten, die für den Auswahlprozess oder den Abschluss eines Arbeitsvertrages erforderlich sind, nicht bereitstellen, können wir Sie im Bewerbungsverfahren unter Umständen nicht berücksichtigen.

IHRE RECHTE ALS "BETROFFENE"

Auskunftsrecht
Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Recht auf Berichtigung oder Löschung
Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Mitteilungsrecht
Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung uns gegenüber geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen wir Sie betreffende personenbezogene Daten offengelegt haben, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht uns gegenüber das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Wir benötigen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber den Ihren überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung von Forschungs- oder Statistikzwecken unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

Recht auf Datenübertragbarkeit
Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

1. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
2. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Widerspruch gegen die Verarbeitung
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.
Wir verarbeiten die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung
Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

BESCHWERDERECHT

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogenen Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.